

Neues aus dem Vorstand der Kreisärzteschaft Esslingen

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Vorstand der Kreisärzteschaft Esslingen informiert Sie hier über seine letzte Vorstandssitzung am 16.1.2025:

KV-Neuigkeiten zum ärztlichen Bereitschaftsdienst

- Nürtinger Notfallpraxis wird ausgebaut, diese soll die Kirchheimer Patienten mit auffangen.

Nachbetrachtung der letzten Vertreterversammlung der Bezirksärztekammer – hier Schwerpunkt Altersgrenze im Notfalldienst

- Eine Altersobergrenze ist aktuell nicht festgelegt. Dies kann für ältere KollegINNEN ein juristisches Problem werden, ganz abgesehen von der körperlichen und mentalen Belastung. Ältere KollegINNEN geben ihre Kassenzulassung auch aufgrund der Dienstbelastung früher zurück als eigentlich gewünscht. Eine Altersgrenze könnte in der Vertreterversammlung festgelegt werden.
- In Bayern gibt es eine Altersgrenze mit 65 Jahren.

Verhältnisse Notfallaufnahme Klinikum Esslingen – Einladung Dr. Thomas, Leiter der Notfallaufnahme Klinikum Esslingen

- Herr Dr. Thomas berichtet über die aktuelle Situation in der ZNA und bittet um Rückmeldungen zu Problemfeldern um diese angehen zu können.
- Es wurden schon erste Veränderungen vorgenommen, so gibt es nach Möglichkeit eine ärztliche Vorsichtung, wobei innerhalb kurzer Zeit die Patienten persönlich in Augenschein genommen werden.
- Weitere besprochene Punkte:
 - Verbesserung der gegenseitigen Kommunikation:
 - Die Koordinatoren-Idee im Klinikum Esslingen soll reaktiviert werden. Eine aktualisierte Telefonliste wird an die Praxen gegeben werden.
 - Die Klinikärzte haben Schwierigkeiten die Praxen zu erreichen um kurzfristig notwendige Informationen für die Akutbehandlung zu erhalten oder Informationen (zB Todesfall) weiterzugeben. Es wäre gut wenn in den Kliniken hierfür Durchwahlen oder Handynummern der Praxen vorliegen würden. Wir bitten die Praxen um Mitteilung der „Geheimnummern“ an das Sekretariat von Prof. Dr. Staib (Mail: c.wichmann@klinikum-esslingen.de / Fax: 0711 3103-2604). Dort wird gesammelt und dann an die Abteilungen weitergegeben.
 - Medikationspläne sorgen auf beiden Seiten immer wieder für Verwirrung. Es sollte sowohl in der Klinik als auch in den Praxen auf die Aktualität der ausgegebenen Medikationspläne geachtet werden.
 - Auf Ambulanzbriefen erscheint zur Zeit die PJ-Signatur ohne Namen und ohne zuständigen Facharzt. Dies soll geändert werden.
 - Die Benachrichtigung der Hausärzte bei Todesfällen in den Kliniken soll konsequent umgesetzt werden. Gegebenenfalls kann auch ein Fax geschickt werden.

Verhältnis Notfallpraxis Kinder im Klinikum Esslingen

- Herr Dr. Hayd berichtet, daß erhebliche Mängel in der KV-geführten Notfallpraxis bestehen (PC-Abstürze, Druckerausfall, Material fehlt, zuletzt Totalausfall der EDV so daß handschriftlich gearbeitet werden mußte). Leider ist die Bereitschaft der KV zur Problemlösung und Zusammenarbeit äußerst begrenzt. Hier gibt es Gesprächsbedarf auf Vorstandsebene.
- Zusammenarbeit mit Kinderklinik/ZNA funktioniert ausgesprochen gut.

Gründungstermin des Weiterbildungsverbundes am 03.12.24

- Ziel: Erschaffung eines Netzwerks zum Austausch zwischen weiterbildenden ÄrztenINNEN und WB-AssistentINNEN. Die Attraktivität des Standortes Esslingen soll durch kollegiale Hilfestellungen gesteigert werden.
- Die Möglichkeit eine kombinierte Weiterbildung in Praxis und Klinik soll mit dem Verbund verbessert werden.
- Für den Verbund wird eine Website generiert. Bislang ist Dr. Markus von Ehr (LRA in Plochingen) der Ansprechpartner.
- Alle Weiterbildungsberechtigten (auch unabhängig vom Verbund) sind mit Orts- und Fachrichtungssuche auf der Homepage der LÄK gelistet: <https://www.aerztekammer-bw.de/wbbsuche>

Brückentage 2025 (2.05., 30.05., 20.06.25)

- Aufgrund von Besetzungsproblemen durch die MFAs kann es sein, daß die KV die Übernahme der geplanten Brückentage durch die NFP zurück nimmt. Dann ist jeder Arzt selbst verantwortlich ggf. eine Vertretung zu organisieren wenn die Praxis geschlossen wird.
- Aktuell liegen dazu noch keine weiteren Informationen der KV vor. Wir werden informieren sobald hier Klarheit herrscht.

Verschiedenes

- Die Benachrichtigung der Hausärzte bei Todesfällen in den Kliniken soll konsequent umgesetzt werden.
- EPA (in Kliniken zahlreiche Hürden, u.a. Berechtigung)
- KIM ist in den Kliniken nur sehr rudimentär existent. Hierüber ist aktuell keine adäquate Kommunikation möglich. Zwischen den Praxen klappt dies hingegen sehr gut.
- In den Klinik-MVZs sollten erforderliche Blutentnahmen nach Möglichkeit selbst durchgeführt und nicht an die Niedergelassenen verwiesen werden.
- Bei Übernahme von Praxen sollte in den Kliniken die Anschrift korrigiert werden, damit Briefe nicht aufgrund geänderter Arztamen nicht ankommen.

Termin: Nächste Vorstandssitzung; Da Pietro; Do 13.03.25 20:00 Uhr